



Zeiten

Freitag, 22. September, 17–21 Uhr

Samstag, 23. September 23, 12–19 Uhr (Programm bis 21 Uhr)

Sonntag, 24. September, 12–19 Uhr

MISS READ: The Berlin Art Book Festival & Fair 2023 findet vom 22. bis 24. September im Haus der Kulturen der Welt (HKW) statt und ist mit **340 Ausstellern aus 55 Ländern** die bisher größte und vielfältigste Ausgabe. Einmal mehr versammelt die MISS READ intellektuelle Elite (und Feigenblatt) der zeitgenössischen Kunstwelt. Die Liste der Ausstellenden ist [hier](#) zu finden.

MISS READ wurde 2009 gegründet und widmet sich der Community und der Schaffung eines öffentlichen Orts für den Austausch über Künstlerbücher, konzeptionelle Publikationen und das Publizieren als künstlerische Praxis.

Der diesjährige Schwerpunkt auf **publishing practices from the East(s)**, insbesondere aus Asien, dem Nahen Osten und der asiatischen Diaspora, setzt die Anstrengung zur Dekolonisierung von Kunstbuchmessen fort. Im Fokus stehen unter anderem Dooooogs (Peking/Berlin), FEVER DOG (Shanghai), Ghost Books (Daegu), Gueari Galeri (Jakarta), Suburbia Projects (Selangor), The Book Society (Seoul) und viele mehr. Die Liste der rund 50 Fokus-Ausstellenden ist [hier](#) zu finden.

Dieses Jahr vergibt MISS READ ein BIPOC-Unterstützungstipendium für Künstler*innen und kleine unabhängige Verlage, um notwendige Ressourcen umzuverteilen und gleichzeitig die Arbeit dieser Gemeinschaften zu stärken. Die Stipendiaten sind Arantza Peña Popo (Los Angeles), Further Reading (Bandung), Queer Reads Library (London/Hongkong/Vancouver), Schwarze Kinderbibliothek Deutschland (Bremen) und unnamed zine project (Kalkutta).

Anlässlich ihres 15-jährigen Bestehens startet MISS READ eine Manifestreihe mit der Veröffentlichung von *Cinema as a Transformative Tool for the Therapeutic Intellectual: Putting Postcolonial Theories in Motion* von **Jean-Pierre Bekolo**.

Die MISS READ-Ausstellung wird von einem dreitägigen öffentlichen Programm mit Vorträgen, Diskussionen, Performances und Buchvorstellungen begleitet, das die Grenzen des zeitgenössischen Verlagswesens und die Möglichkeiten des Buches auslotet. Der jährlich stattfindende **Conceptual Poetics Day** am Samstag erkundet die imaginäre Grenze zwischen bildender Kunst und Literatur. Das vollständige Programm ist [hier](#) zu finden.

Am Freitag, den 22. September, eröffnet das Programm mit **Jean-Pierre Bekolo**, Avantgarde-Filmmacher und soziokultureller Aktivist, der sein Manifest über den therapeutischen Intellektuellen vorstellen wird.

Am Samstag, den 23. September, eröffnet **Claude Closky** den **Conceptual Poetics Day** mit einer performativen Lesung gemeinsam mit **Shona Stark**. **Beatrix Pang** präsentiert *Queer Reads Le-*

xicon Zine II, das sich mit Queerness im Kontext lokaler Sprachen beschäftigt, sowie *Fill in the Blanks: Queer Print Culture in Hongkong*, das die queere Geschichte Hongkongs anhand verschiedener unabhängig veröffentlichter Druckerzeugnisse aus unterschiedlichen Epochen zeigt. **Cecilia Grönberg** und **Jonas (J) Magnusson** vom OEI werden über die Image Activists sprechen - die intensiven Aktivitäten eines bisher nicht historisierten sozialistischen schwedischen Fotokollektivs in den 1960er und 1970er Jahren. **Hardworking Goodlooking (Clara Balaguer)** präsentieren **ARCHIVE FOR SALE**, einen kollektiven Tisch aus den Philippinen. Sie werden das Konzept und den Ethos dieses kollektiven Ausstellungstisches erläutern und dabei helfen zu verstehen, warum es für Verleger aus der Postkolonie äußerst schwierig ist, Zugang zu Messen im Ausland zu erhalten.

Publishing as Method: Ways of Working Together in Asia, ein Forschungsprojekt unter der Leitung der südkoreanischen Herausgeberinnen **Lim Kyung Yong** und **Helen Jungyeon Ku** von **mediabus** wird in einem Panel mit Künstlern/Verlagsinitiativen Einblicke in das Kleinverlagswesen in Asien geben.

Am Sonntag, den 24. September, werden **Huda Smitshuijzen AbiFares** (Khatt Books) und **Ahmad Makia** (Sharjah Art Foundation) die kulturelle Produktion durch unabhängige Verlage aus und über die arabische Welt präsentieren.

2023 arbeitet MISS READ mit lumbung radio zusammen, um ein einwöchiges Radio- und Vor-Ort-Programm im MISS READ Space im Wedding (17.–21. September) und im HKW (22.–24. September) zu produzieren. Die Veranstaltungen sind öffentlich und werden auf missread.com/radio und teilweise über die lokalen Radiosender von Radio Cashmere und SAVVYZAAR ausgestrahlt.

Das Programm im Vorfeld des Festivals besteht aus einer Reihe von Veranstaltungen, die von radikaler Pädagogik bis hin zu experimentellen elektronischen Workshops, Podiumsdiskussionen und musikalischen Darbietungen reichen. Das Programm ist [hier](#) zu finden.

MISS READ 2023 Team

Director: Michalis Pichler

Co-Director: Pascale Obolo

Coordinators: Peter Schmidt, Julia Gwendolyn Schneider

Radio Coordinators: Essi Pellikka, Gregoire Rousseau, Eddie Choo Wen Yi

Rare & Out of print Coordinator: Arnaud Desjardin

Graphic Design: Maira Fragoso Peña

Social Media: Matilde Doni

Press: Derya Türkmen, presse@missread.com

Das Plakat von MISS READ 2023 wurde von Aziza Ahmad gestaltet.

Das Plakat des Conceptual Poetics Day 2023 wurde von Claude Closky gestaltet.

MISS READ und Conceptual Poetics Day 2023 gefördert vom Hauptstadtkulturfonds.